



Sich öfter mal auf etwas Neues einlassen ...



Torsten Voller leitet seit 1997 als Geschäftsführer das europaweit tätige Improvisations- und Businessstheater Steife Brise in Hamburg, bei dem er auch noch selbst auf der Bühne steht. Voller ist gelernter Banker, hat Pädagogik studiert und ist zertifizierter Coach. Zu den Kunden der Theatergruppe gehören Unternehmen wie die Lufthansa, die Deutsche Telekom oder Volkswagen.
www.steife-brise.de

Improvisieren lernen

Überraschung Nicht immer läuft im Berufsleben alles nach Plan. Wie reagiert man richtig? Fragen an Torsten Voller, Geschäftsführer des Improvisations- und Businessstheaters „Steife Brise“.

Herr Voller, haben Sie sich auf unser Gespräch vorbereitet? Ja. Ich habe mir ein paar Notizen gemacht. Ich bin ein großer Fan von Plänen.

Wir dachten, Sie improvisieren lieber? Auch in unserem Improvisationstheater sind wir nicht völlig planlos. Wenn wir einen Krimi spielen, legen wir fest, dass es einen Mord und einen Ermittler gibt. Das ist aber nur der Rahmen. Wie sich die Geschichte entwickelt, die Dialoge – das entsteht spontan. Dabei beziehen wir auch das Publikum mit ein und fragen, wie es weitergehen soll.

Was bedeutet Improvisieren genau? Dass man sich auf eine neue Situation einlässt und für das Hier und Jetzt eine passende Antwort findet.

Wofür braucht man das? Wenn ich zum Kunden fahre, habe ich ein Konzept, vielleicht auch einen Plan B. Aber wenn er etwas völlig anderes will, kann ich das vergessen. Ich muss mich von meinem Plan abweichen – ich muss improvisieren.

Viele tun sich schwer, wenn etwas nicht nach Plan läuft. Ja, weil sie Angst haben, etwas falsch

zu machen. Wer Neues wagt, macht aber Fehler. Das muss man akzeptieren. Ein viel größerer Fehler wäre es, zwanghaft an seinem Plan festzuhalten, obwohl sich die Welt nicht daran hält.

Warum ist Improvisieren für Unternehmen wichtig? Die Technik, die Märkte verändern sich rasant. Wer darauf schnell reagiert, ist im Vorteil. Es bringt nichts, zu weit in die Zukunft zu planen.

Kann man Improvisieren lernen? Ja, indem man mal was anders macht, einen neuen Heimweg nimmt, das Navi ausschaltet. In unseren Trainings lassen wir z.B. die Teilnehmer gemeinsam eine Geschichte erzählen, jeder ergänzt nur ein Wort – das ist eine einfache Übung, um nicht vorzusuplanen.

Was lernt man noch in Ihrem Businessstheater? Wir nutzen Improvisieren als Methode in Theaterstücken und Trainings. Etwa bei Außendienstmitarbeitern. Wir spielen dann nicht eine Situation beim Kunden nach, sondern übertragen sie. Wie verhält sich der Mitarbeiter in einer Liebeszene? Das löst Blockaden, man kann über sich lachen und die Probleme offen ansprechen.

Fazit

Im Moment bleiben Planen Sie nicht zu weit voraus. Es kommt doch alles anders.

Situation annehmen Weichen Sie vom Plan ab, wenn sich die Lage ändert.

Mutig sein Wer improvisiert, muss nicht immer alles richtig machen.